

Von 50+ zu AHV+
Jahresversammlung SODK

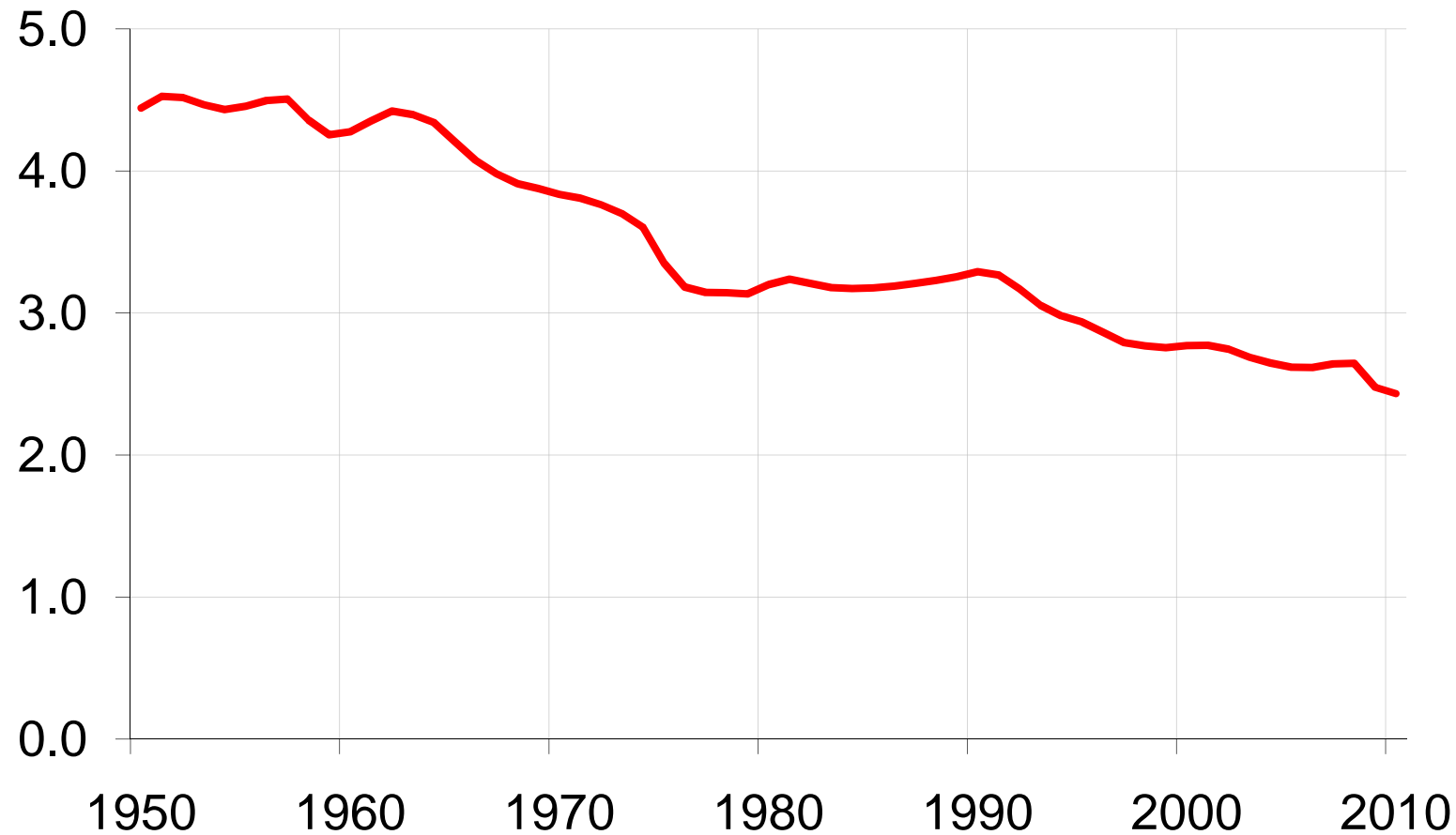
Daniel Lampart, SGB
23. Juni 2011

Grosse Beschäftigungsprobleme der älteren Arbeitnehmenden

- Erwerbsquote der Männer im Alter 55-64 von 86% (1991) auf 80% (2009) gesunken
- Im Alter von 63 Jahren nur 50% erwerbstätig
- Im Alter 60+ sind 43% der Arbeitslosen langzeitarbeitslos (Durchschnitt insgesamt: 21%)
- Ein grosser Teil verlässt die ALV ohne neue Stelle (über Aussteuerung oder Altersrente)
 - Aussteuerungen 55-59-Jährige: 25%
- Studie Avenir Suisse: Firmen bevorzugen für 60-80% der Stellen ausserhalb GL «eher jüngere»
- Erklärung: «Altersdiskriminierung»

Jahrzehnte Erfahrung mit demografischer Alterung

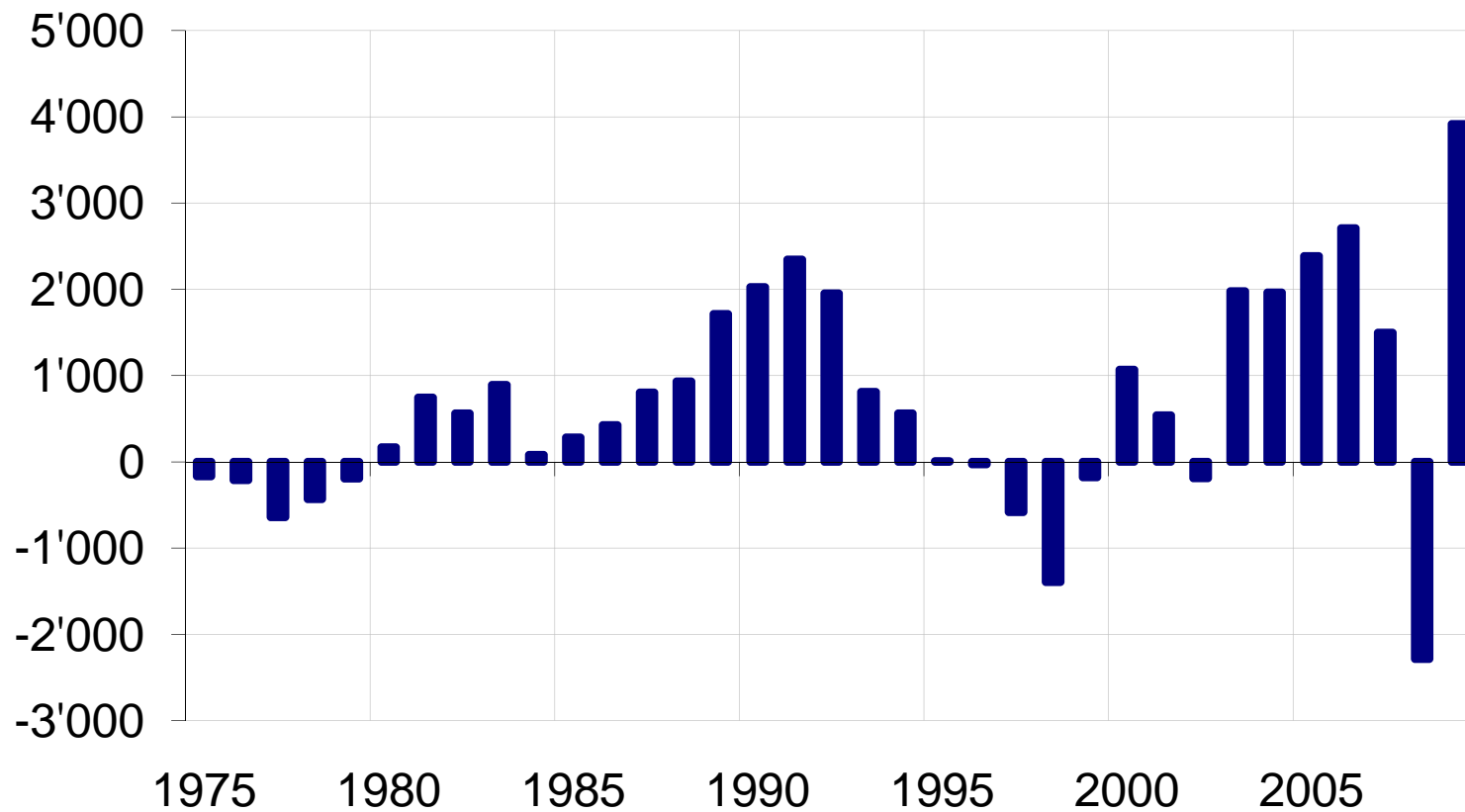
Beschäftigte im Verhältnis zu Anzahl Personen im Alter von 65+
(Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten)



Gute finanzielle Lage der AHV

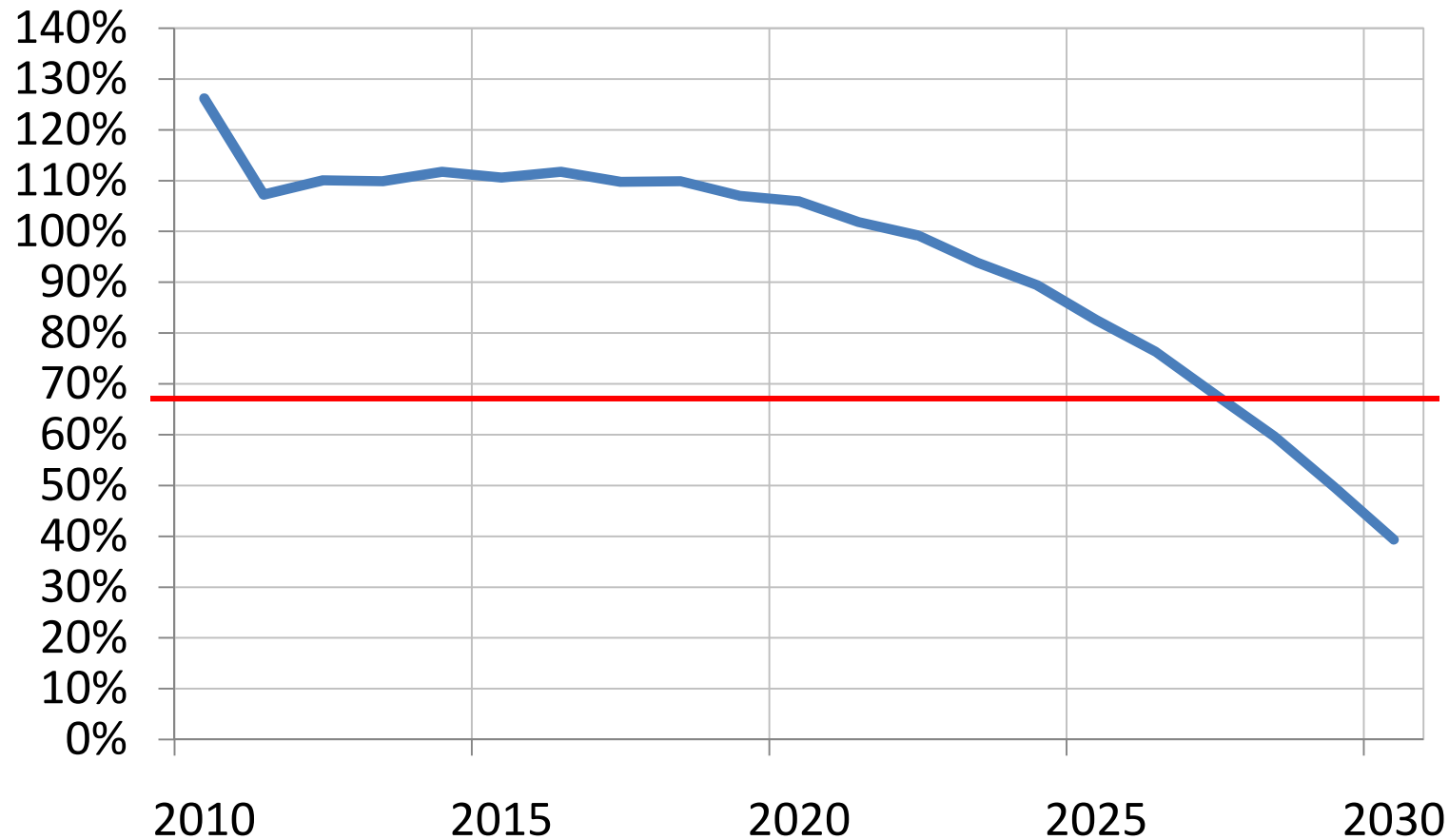
Betriebsergebnis der AHV

(in Mio. Fr.)



SGB-Szenarien für die AHV: Keine Zusatzfinanzierung bis 2025 notwendig

Stand des AHV-Ausgleichsfonds in Prozent der Ausgaben



SGB-Finanzszenarien: Ergebnisse

Zusätzlich notwendige Beitragsprozentage für die AHV nach Szenarien

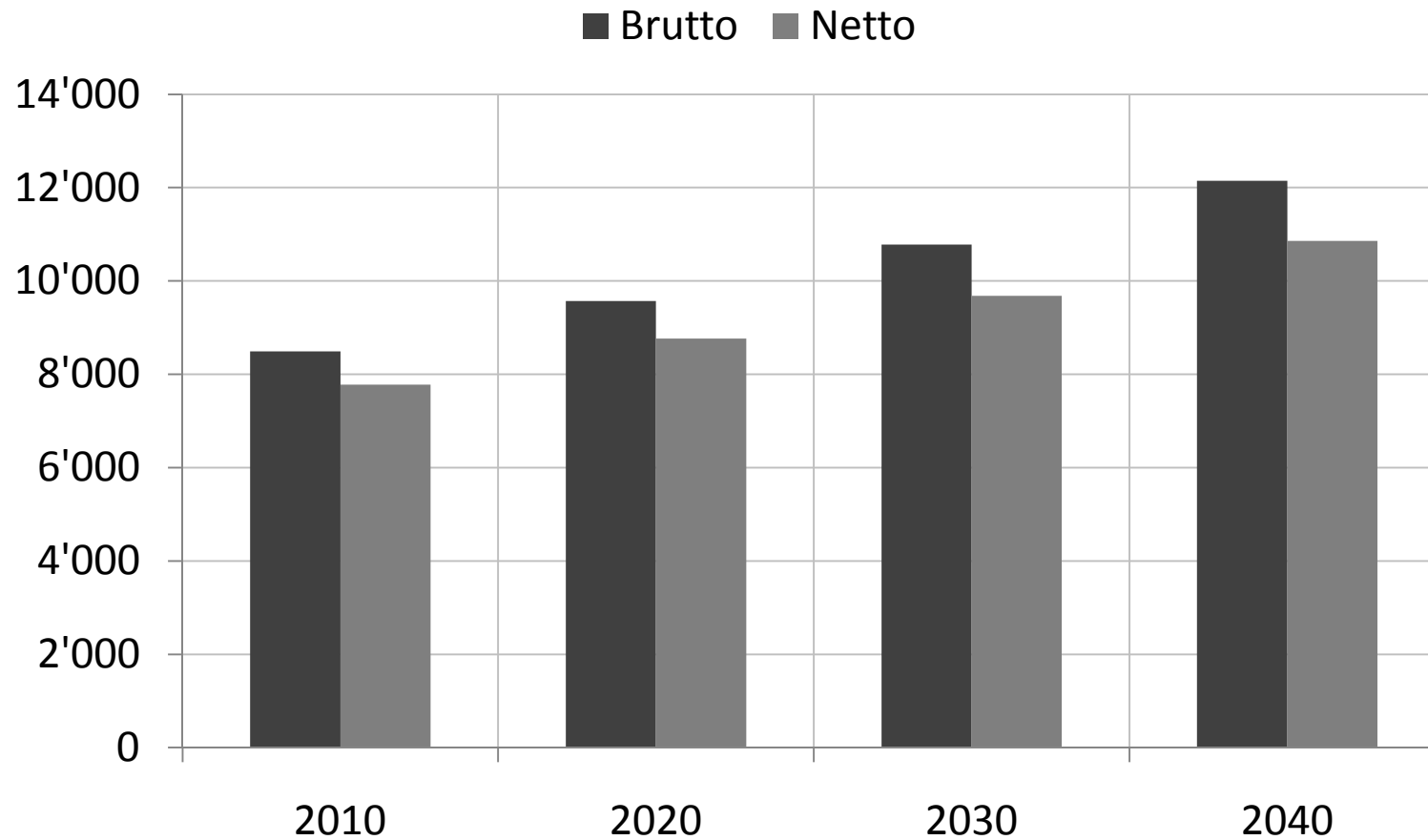
	2030	2040	2050
SGB-Trend	1.6	1.8	1.4
Künftiges Lohnwachstum wie 1960-2010	0.5	0.2	-0.6
Bessere Ausschöpfung des Erwerbspotenzials	0.8	-	-
plus Einführung Erbschaftssteuer	0.0	-	-

Erhöhung des Rentenalters: Keine Lösung

- Rentenalter 67 entspricht nur 1 bis 1.5 Lohn- oder MWSt-Prozenten
- Die Folge: Verschärfte Beschäftigungsprobleme:
 - Noch mehr Probleme für ältere Arbeitnehmende
 - Verlagerung von Kosten auf ALV, IV und Kantone/Gemeinden
- Politisch nicht durchsetzbar: Bevölkerung will keine Erhöhung des Rentenalters
- Die Lösung ist eine gute Beschäftigungs- und Lohnpolitik
 - Sie entschärft die Arbeitsmarktprobleme heute ...
 - ... und entlastet alle Sozialwerke – heute und morgen

Keine Mehrbelastung für künftige Generationen

Durchschnittlicher Monatslohn in Fr.



Entschuldung der IV bei der AHV

- IV beim AHV-Fonds mit rund 15 Mrd. Fr. verschuldet wegen Defiziten in der Vergangenheit
 - AHV-Fonds hat weniger Spielraum
- Zu pessimistische Budgetierung beim Bund: 15 Mrd. Fr. auf dem Ausgleichkonto der Schuldenbremse
- Bund hätte Mittel gehabt, um IV-Defizite zu verhindern
- 15 Mrd. Fr. auf Ausgleichskonto zur Tilgung der IV-Schuld verwenden
- IV-Revision 6b ist Unsinn

Ungenügende Renten bei tiefen und mittleren Einkommen

Beruf	Lohn vor Rentenalter	Rente in Fr. (Ersatzquote in %)
Lastwagenchauffeur	5200 Fr.	3242 Fr. (57%)
Schuhverkäuferin	4800 Fr.	3021 Fr. (58%)
Lagerist und Verkäuferin (50%)	4800 Fr.+ 1900 Fr.	4508 Fr. (67%)

SGB erarbeitet Projekt AHVplus:

Ersatzquote 80% für Löhne unter 5000 Fr.

Ersatzquote 70% für Löhne unter 7000 Fr.

- Grosse Beschäftigungsprobleme der älteren Arbeitnehmenden
- Finanziell kein Handlungsbedarf bei der AHV bis 2025
- Je besser die Arbeitsmarktsituation und –politik in der Schweiz, desto weniger Geld braucht die AHV
- IV-Entschuldung über Ausgleichskonto der Schuldenbremse
- «Rentenlücke» durch AHVplus schliessen

Tilgung der Schulden bei AHV durch Ausschüttungsreserve des Bundes

- Ausschüttungsreserve heute rund 17 Mrd. Fr.
- Entschuldung konform mit Schuldenbremse
 - Ziel der Schuldenbremse: Einnahmen und Ausgaben auf Dauer im Gleichgewicht
 - «Das Ziel der Schuldenbremse ist, die Bruttoschuld des Bundes stabil zu halten» (Botschaft in BBI 2000: 4686), nicht Schuldenabbau
 - Botschaft: Überschüsse im Ausgleichskonto sollen in den folgenden Budgets eliminiert werden (BBI 2000: 4696)
 - «Ergänzungsregel» müsste für diese Massnahme aber ausser Kraft gesetzt werden

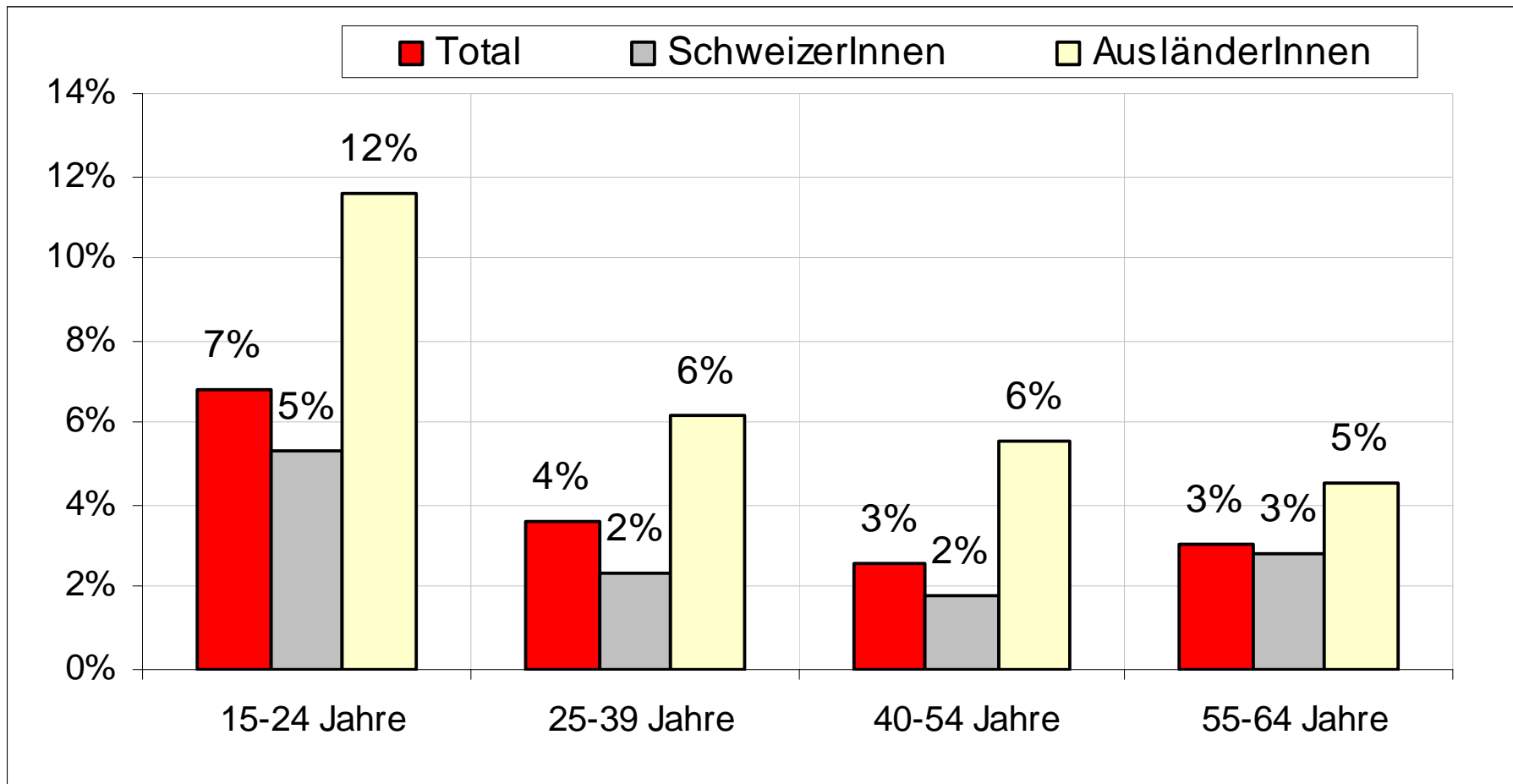
Unausgeschöpftes Erwerbspotenzial

- Ältere Arbeitnehmende
- Erwerbslose/Unterbeschäftigte
- Frauen (Erwerbsquote, Pensen)
- Immigration

- Potenzial ca. 600'000 Vollzeitstellen
- Potenzielle Entlastung der AHV um weitere 4 Mrd. Fr.

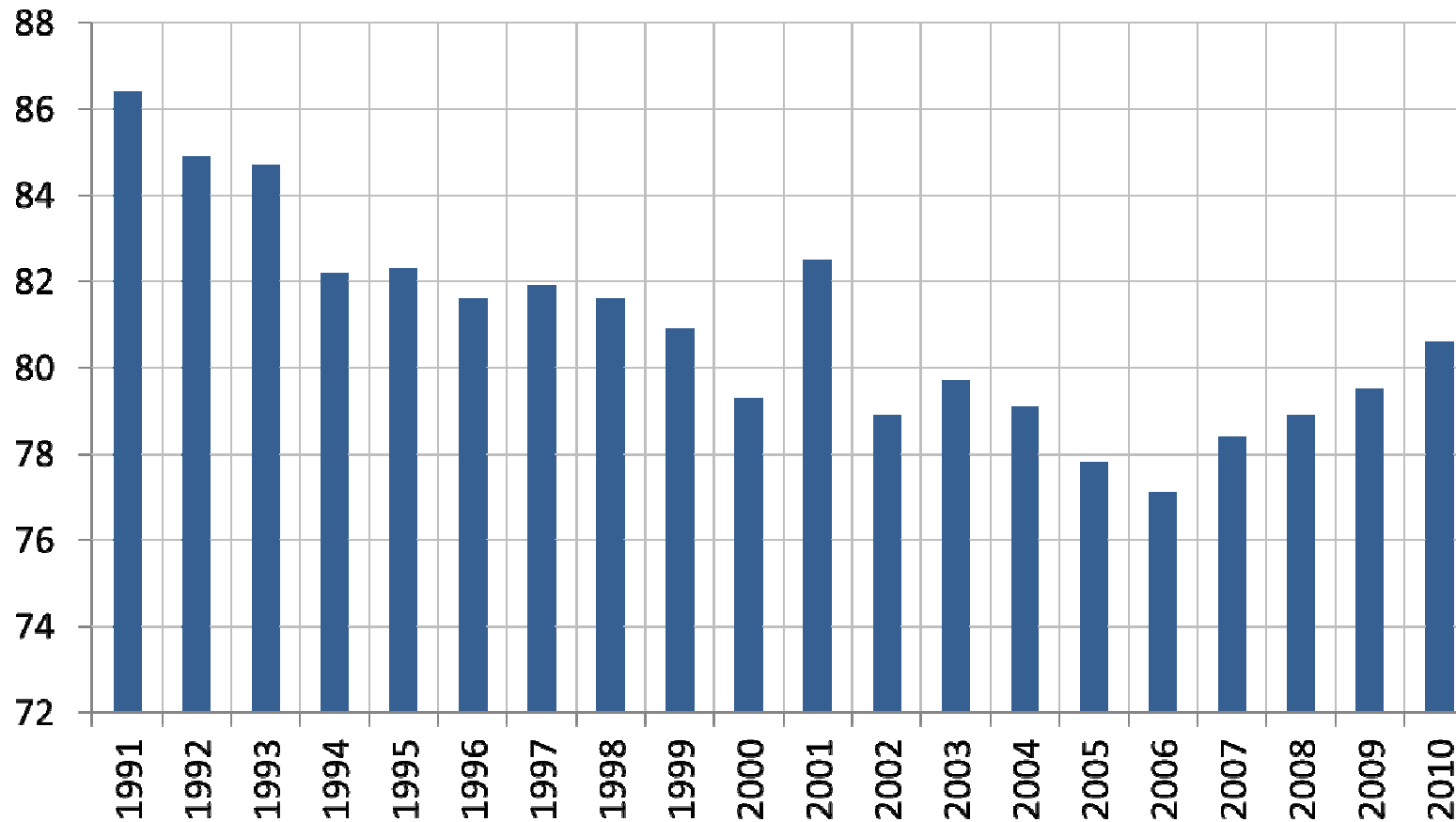
- Würde
 - ... dieses Potenzial ausgeschöpft
 - ... und eine Erbschaftssteuer eingeführt
- ... hätte die AHV trotz demografischer Alterung kein Defizit

Hohe Erwerbslosenquoten bei Jüngeren – insbesondere bei AusländerInnen



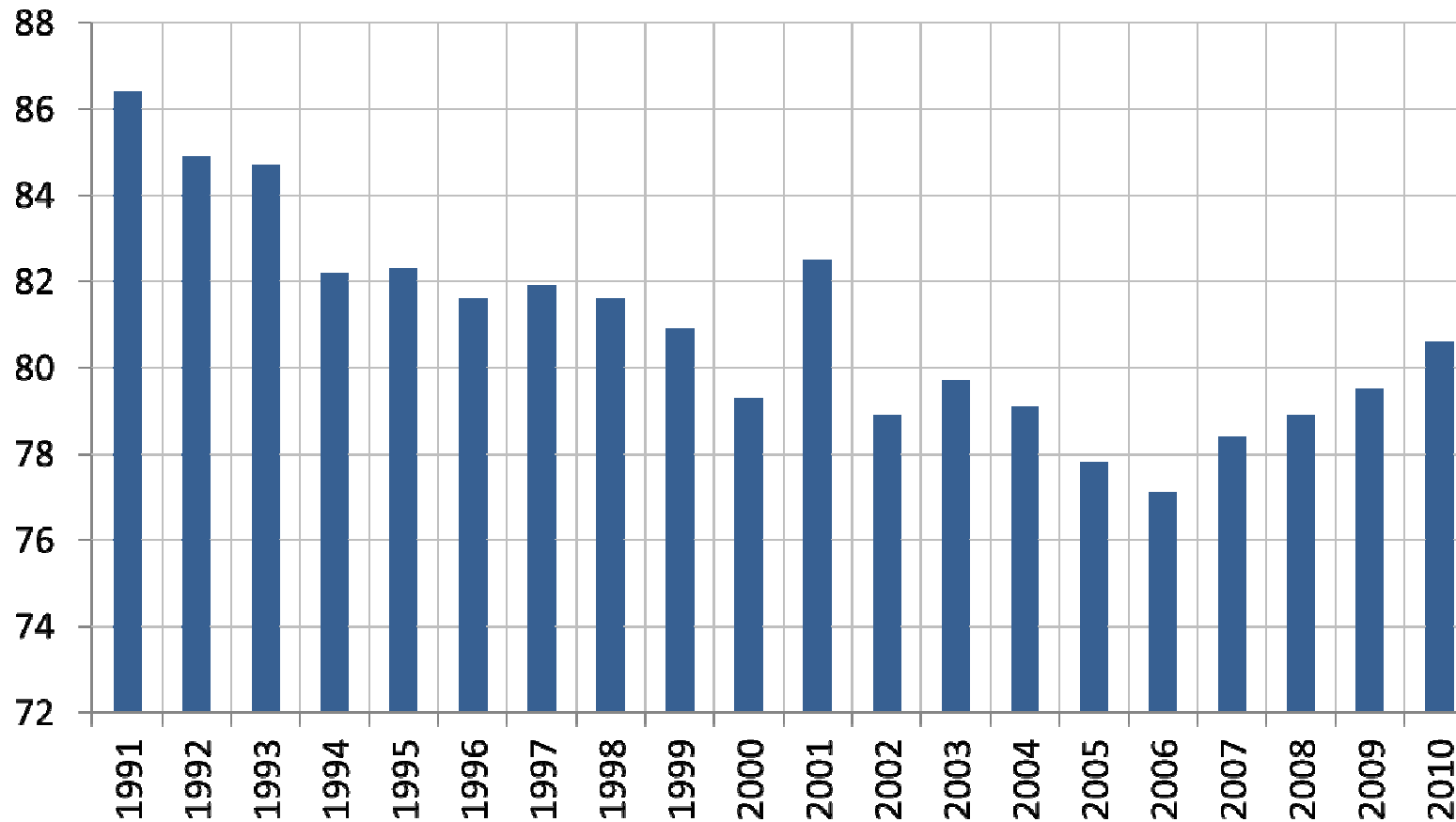
Quelle: BFS

Stark gesunkene Erwerbsquote der 55-64-jährigen Männer



Gegenüber 1991: Rund 30'000 Männer weniger erwerbstätig

Stark gesunkene Erwerbsquote der 55-64-jährigen Männer



Gegenüber 1991: Rund 30'000 Männer weniger erwerbstätig

